



Mattenhof News

Februar 2023

Ausgabe 12



Highlights:

- An die Eltern
- Beitrag Betreuung
- Porträt Kindergarten-Lehrperson
- Personelles
- Ausblick /Termine / Weiteres

Geschätzte Eltern

Im Mattenhof-News blicken wir jeweils auf das vergangene Quartal zurück und berichten über künftige Ereignisse.

In dieser Ausgabe finden Sie ein Porträt über Gabi Mettler. Sie ist bereits seit 26 Jahren an unserer Schule tätig. Lesen Sie was sie während den letzten 26 Jahren bei uns bewegte.

Ihre Kinder verbringen viel Zeit bei uns in der Tagesschule. Lesen Sie im Bericht aus der Betreuung nach, welche Aufenthaltsmöglichkeiten Ihre Kinder bei uns während der unterrichtsfreien Zeit haben.

Gerne möchten wir Sie zudem darauf aufmerksam machen, dass das Schulprogramm 2023-2026 nun auf unserer Homepage zu finden ist. Dort ist nachzulesen welche Projekte unsere Tagesschule Mattenhof in den nächsten Jahren aufgreifen wird. Das Schulprogramm finden Sie unter: <https://www.stadt-zuerich.ch/schulen/de/mattenhof/unterricht/schulentwicklung.html>

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Michel Togni
Schulleitung



Daniela Almeida
Leitung Betreuung



Räumlichkeiten der Betreuung Mattenhof 2

„Raum für Bildung und Betreuung, aber auch für Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse“

Wir bieten anregende Innen- und Aussenräume, die sich auf die Grundbedürfnisse der Kinder beziehen. Sie sind so konzipiert, dass verschiedene Aktivitäten gleichzeitig möglich sind. Die Ausstattung der Zimmer entspricht den Bedürfnissen aller Altersgruppen, von der ersten bis zur sechsten Klasse.

Jedes unserer Zimmer hat einen Namen:

Insel, Dschungel, Lagune und Musikzimmer.

„Phantasie ist wichtiger als Wissen. Wissen ist begrenzt, Phantasie aber umfasst die ganze Welt.“

Albert Einstein

„Raum für Bildung und Betreuung, aber auch für Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse“

Insel dient als Esszimmer für Zmittag und Zvieri. Im hinteren Bereich befindet sich auch die Spass-Ecke, wo die Kinder in ihrer Freizeit auf einer grossen Matratze all ihre überschüssige Energie ablassen können oder sich zum Ausruhen zurückziehen dürfen.

Dschungel ist ein weiteres Esszimmer. Und am Nachmittag nutzen wir es als Raum, in dem meist die älteren Kinder der 5.-6. Klasse ihre Hausaufgaben machen oder sich zurückziehen können.



Insel



Dschungel



Lagune

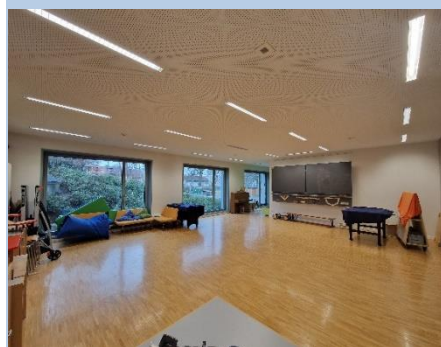
Lagune ist in zwei Teile aufgeteilt ist. In der einen Hälfte können die Kinder malen, basteln, Gesellschaftsspiele spielen oder Bücher lesen und in der anderen Hälfte gibt es Legos, einen Verkäuferli-Laden, ein Puppenhaus und eine Verkleidungskiste. Die meisten Spiele, Bücher und Gestaltungsmaterialien sind für die Kinder frei verfügbar.

Musikzimmer ist der Raum, wo die Kinder am liebsten Ping-Pong spielen. Dort befindet sich auch ein Billard-Tisch und eine grosse Kegelbahn zum selber konstruieren.

Die Kinder haben die Möglichkeit, sich selbstständig in den Räumen zu bewegen oder sich zurückziehen.

Um den Überblick über die vielen Kinder nicht zu verlieren, arbeiten wir mit Namensmagneten, welche die Kinder selbstständig dem richtigen Raum zuordnen, in welchem sie sich aufhalten. Bei einem Raumwechsel verschieben sie ihr Magnet an der Magnetwand.

Milijana Marceta,
Lernende Fachperson Betreuung



Musikzimmer



Magnetwand



Gabi Mettler Porträt

Lehrperson Kindergarten & 1./2. Klasse

Was hätten Sie gemacht, wenn Sie nicht Lehrerin geworden wären?

Das ist eine gute Frage. Für mich war überhaupt nicht immer klar, dass ich als Lehrerin arbeiten wollte. Was ich aber immer wusste – mein Beruf muss mit Menschen zu tun haben und ich muss ihn gerne ausüben.

Also habe ich mich zwischen Automechanikerin, Handarbeitslehrerin, Schreinerin und Pflege für den Lehrberuf entschieden. Schlussendlich weiss ich gar nicht, wann die definitive Entscheidung gefallen ist – ich bin aber nach wie vor glücklich über meine Entscheidung.

Sie sind schon lange im Mattenhof tätig. Was gefällt Ihnen besonders gut an dieser Schule?

Was mir sehr gefällt ist, dass das Mattenhof eine Quartierschule ist und man sich kennt. Die Eltern hier sind sehr hilfsbereit und bringen sich ein, was eine Lehrperson entlasten kann. Das Mattenhof ist ein eher kleines Schulhaus, inzwischen aber auch gewachsen. Man kennt und begleitet dadurch nicht nur einzelne Kinder, sondern auch deren Geschwister und Eltern über mehrere Jahre.

Auch schätze ich hier die Zusammenarbeit mit meinen Teamteachingpartnerinnen, davon haben wir einiges noch aus der damaligen Grundstufe beibehalten können.

Was hat sich für Sie über diese Jahre verändert?

Vieles! Aber durch Veränderungen hatte ich stets Abwechslung. Meinen Start im Mattenhof hatte ich vor 26 Jahren, damals als Kindergartenlehrperson. Nach etwa zehn Jahren haben wir dann auf die Grundstufe gewechselt und ich mein Pensum auf 80% reduziert. Als die Grundstufe wieder abgeschafft wurde, habe ich aber die Mischung von Kindergarten und Unterstufe beibehalten. Vor wenigen Jahren hat unsere Schule zur Tagesschule umgestellt, was auch zu Veränderungen führte. Auch den Einsatz der Klassenassistentinnen empfinde ich als grosse Bereicherung für die Kinder aber auch für mich.

Es war mir schon immer ein Anliegen, Kinder mit Beeinträchtigung zu integrieren, was wir seit einigen Jahren immer wieder machen dürfen. Das betroffene Kind, sowie die Klasse profitieren enorm viel wie z.B. Rücksicht nehmen, sich helfen usw. Dies kann auch in die Unterstufe weitergegeben werden. Seit dem Einstieg in den Beruf hat mich auch interessiert, was hinter den Schulkulissen passiert. So habe ich verschiedene Ämter übernommen und auf diese Weise weitere Einblicke gewinnen können.

Etwas speziell ist, dass Sie im Kindergarten, sowie in der Unterstufe arbeiten. Was gibt es dabei für Vor- und Nachteile?

Ein grosser Vorteil für mich ist, dass ich viele Kinder mehr als zwei Jahre lang begleiten und deren Weiterentwicklung unterstützen darf – (nicht alle, aber einen gewissen Teil davon). Mittlerweile sehe ich meinen Job mehr als Begleiterin im Lernen anstatt als «Unterhalterin» und finde dies auch viel spannender!

Ein Nachteil meiner Pensenaufteilung kann sein, dass ich zwei Klassen unter einen Hut bringen muss. Organisatorisches wie Vorbereitungen, Elterngespräche und Zeiteinteilungen können herausfordernd sein. Ich habe gelernt, die Woche klar aufzuteilen und den Kindergarten und die Unterstufe voneinander abzugrenzen.

Wie kann man so lange Lehrerin sein?

Der Beruf hat mir immer Spass gemacht, was ein grosses Glück ist. Ich durfte so viele gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit sowie auch mit den Eltern aus dem Quartier machen. Es kommen auch viele Rückmeldungen von den Kindern sowie von den Eltern und man spürt die Wertschätzung. Daher wollte ich mich nie umentscheiden und bin nach wie vor gerne Lehrerin.

Auch habe ich es immer wieder geschafft einen Ausgleich zu meinem Beruf zu haben. Einerseits backe ich sehr gerne, von Brot bis zu Dessert – alles Mögliche. Andererseits beruhigen mich die Natur und die Berge sehr. Im Winter geniesse ich es, Curling zu spielen. Ausserdem liebe ich es zu singen, zu lesen und einfach die Zeit zu geniessen, um Kraft für strengere Tage zu sammeln.

Interviewt von Lina Ricklin, IF-Lehrperson

Personelle Veränderungen

Unterricht:

Per Ende Schuljahr 22/23 wird uns Dinah Truninger (1./2d) verlassen. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Betreuung:

Melanie Limacher, Hortleiterin, hat ihre Anstellung auf Ende Januar 2023 aufgelöst. Sie wird nun in der Projektarbeit im sozialen Bereich Fuss fassen und wir wünschen ihr dabei alles Gute und viel Erfolg. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Limacher für ihren wertvollen Beitrag bei der Einführung der Tagesschulstruktur der Schule Mattenhof und für ihren sehr engagierten Einsatz im Mattenhof 1. Gerne teilen wir Ihnen zudem mit, dass wir bereits eine Nachfolgerin für Frau Limacher gefunden haben: Maya Altorfer wird ab 1. April 2023 ihre Arbeit als Hortleiterin aufnehmen. Wir wünschen ihr einen guten Start.

Fausta Nicca (pädagogische Betreuungsassistentin) hat per Ende Januar 2023 ihre Anstellung in der Betreuung Mattenhof 2 gekündigt. Für ihre Mitarbeit und ihr Engagement sind wir Frau Nicca sehr dankbar.

„Was mir sehr gefällt ist, dass das Mattenhof eine Quartierschule ist und man sich kennt“

Gabi Mettler, Lehrperson

Ausblick / Termine / Weiteres

Anmeldung in der Betreuung / Ferien und unterrichtsfreie Tage

Für die Ferien und unterrichtsfreien Tage bitten wir Sie, Ihr Kind via [«mein Konto»](#) anzumelden. Melden Sie Ihr Kind bitte auch dann an, wenn Sie für diesen Tag bereits eine Betreuungsvereinbarung haben. Für die Personal- und Verpflegungsplanung bitten wir Sie, die Fristen einzuhalten:

Sportferien: 13. Februar – 24. Februar 2023

Q-Halbttag: Mittwoch, 15. März 2023 /
Mittwochnachmittag

Tag der Stadt Zürcher Schulen: Dienstag, 21. März.2023

Q-Halbttag: Mittwoch, 24. Mai 2023 /
Mittwochnachmittag

Gründonnerstag:
Donnerstag, 06. April 2023 / [Anmeldeschluss 07. März 2023](#)

Sechseläuten:
Montag, 17. April 2023 / [Anmeldeschluss 19. März 2023](#)

Frühlingsferien:
24.04. – 05.05.2023 / [Anmeldeschluss 26. März 2023](#)

Brückentag nach Auffahrt:
Freitag, 19. Mai 2023 / [Anmeldeschluss 19. April 2023](#)

Sommerferien:
17. Juli – 18. August 2023 / [Anmeldeschluss 18. Juni 2023](#)

Hinweis Sommerferienbetreuung:
Die Sommerferien werden zusammen mit den Schulen Probstei und Luchswiesen durchgeführt. Die Betreuung der 2./3. & 4. Woche der Sommerferien (24.07. – 11.08.2023) findet im Schulhaus Luchswiesen statt.

**„Was immer du
tun kannst oder
träumst es zu
können, fang
damit an“**

Johann Wolfgang von Goethe